



Am Boden zerstört waren die E-Jugendkicker des TSV Zorneding (rot) als der Finaltraum nach der 2:5-Halbfinalniederlage geplatzt war.

NICO BAUER

SPORT

Olaf Heid  
Telefon 0 80 92 / 82 82 34  
Julian Betzl  
Telefon 0 80 92 / 82 82 29  
E-Mail: sport@  
ebersberger-zeitung.de

IN KÜRZE

TSV-Stockschützen müssen sich steigern

**Ebersberg** – Zur Oberliga-Vorrunde in Surheim konnte das Stockschützen-Quartett des TSV Ebersberg nicht die gewünschte Leistung auf den Asphalt bringen. Das erste Spiel gegen Kay wurde nach 0:4 zwar noch zu einem 5:4-Sieg gedreht. Dann folgten jedoch drei Niederlagen bis zur Pause. Anschließend fassten Rainer und Werner Mitterhofer, Florian Müller und Andreas Brummer durch ein 5:4 über Leobendorf neuen Mut. Es folgten zwei knappe Niederlagen und ein starkes 9:1 gegen Saaldorf. Drei Unentschieden (4:4 gegen Surheim II; 5:5 gegen Wilhelmshöhe, 3:3 gegen Tabellenführer Nöhä) ließen die Eber drei Pleiten zum Abschluss folgen. Mit 9:19 Punkten rangieren sie auf dem 12. Platz. Zur Rückrunde am 20. Juli „müssen wir uns um einiges steigern“, weiß Rainer Mitterhofer. ez/bj

Boars-Trendwende kommt zu spät

**Baldham** – Vier krachende Heimpleiten gegen die beiden Regensburger Topteams mussten die Boars zuletzt in der 2. Bundesliga Südost einstecken. Nun haben die Baldhamer Baseballherren in ihrem heimischen Ballpark an der B304 zumindest ihren Negativlauf unterbrochen. Besonders für Chefcoach Edwyn Figarella dürfte der 15:5-Erfolg gegen seinen Ex-Club, die München Caribes, Balsam auf die geschundene Bayseballseele gewesen sein. Allerdings ging dem Boars-Befreiungsschlag eine 1:6-Niederlage in Spiel eins gegen die Münchner Gäste voraus. Sollte am grünen Tisch keine überraschende Wende mehr eintreten, dürften die Playoff-Träume der Baldhamer damit endgültig geplatzt sein. bj

Oppelt pulverisiert nächsten Vereinsrekord

**Anzing** – Emil Oppelt macht sich bei der LG Sempt daran, alle alten Vereinsrekorde im Laufbereich in neue Höhen zu schrauben. Diesmal: die 3000 Meter der U18. Oppelt verbesserte die bisherige Bestmarke (aus 2004) um mehr als 15 Sekunden. Bei seinem Start beim Neustädter Laufmeeting überzeugte der Semptler mit 9:03,47 Minuten sowie Platz zwei hinter U18-Sieger Noah Möller (8:54:04) und konnte damit auch in der bayerischen Bestenliste unter die Top Fünf des Jahres vorstoßen. ez/bj

# Endstation am Achtmeterpunkt

## MERKUR CUP Pech im Halbfinale: TSV Zorneding verpasst großes Finalturnier

**Zorneding/Eching** – Der TSV Zorneding hat einen großartigen Kampf geliefert, aber man war nicht vom Glück verfolgt. Maximal dramatisch verlor man im Bezirksfinale um den Merkur CUP sein Halbfinale im Achtmeterschießen. Als Dritter des Turniers verpassten die TSV-Nachwuchskicker unglücklich den Traum vom großen Finale des weltweit größten E-Jugendfußballturniers in Unterhaching.

Der TSV Zorneding hatte die wohl schwerste der acht Vorrundengruppen aller vier Bezirksfinals erwischt, mit dem SV Heimstetten, Gastgeber TSV Eching und dem ASV Dachau. Alle drei Teams galten als Mitfavoriten für Unterhaching. Und zu den großen Herausforderungen kam dann auch noch eine Menge Pech dazu.

Die Auftaktpartie gegen den ASV Dachau ging maximal unglücklich mit 0:1 verloren. Zorneding lief lange dem Rück-



Toller Gesamtauftritt im Bezirksfinale: Zornedings Moritz Pohl (li.) und Torhüter Felix Gollwitzer. NICO BAUER

rigens das einzige Spiel, das der spätere Turniersieger nicht deutlich gewann.

Im letzten Gruppenspiel konnte der TSV Zorneding das Halbfinale aus eigener Kraft nicht mehr erreichen, hatte aber dennoch gute Chancen. Der ASV Dachau unterlag erwartungsgemäß Heimstetten mit 0:2, somit reichte Zorneding ein Sieg gegen den Gastgeber TSV Eching, um dann bei Punktgleichheit über den direkten Vergleich Zweiter zu werden. Bis Mitte der zweiten Halbzeit spielte nur Zorneding und hatte eine Chance nach der anderen. Mit den Treffern von Philip Brehms, Bowie Clarke und Basti Dümmler gelang schließlich der umjubelte und verdiente Sieg. Angesichts die-

ser schweren Gruppe hatte die Zornedinger Quali für das Halbfinale schon goldenen Glanz.

Dort wartete dann der FC Phönix München, der mit drei Siegen und 17 geschossenen Toren durch seine Vorrunde spaziert war. Mit dem Tor von Niko Hegmans stand es in einem hochklassigen Match nach Ende der regulären Spielzeit 1:1. Damit musste das Achtmeterschießen über das Ticket für das große Finale entscheiden – und da fehlte das Glück. Zorneding unterlag Phönix mit 2:5 und tröstete sich mit Rang drei.

Im kleinen Finale wurde die BSG Taufkirchen mit 4:1 (Tore: Niko Hegmans 2x, Teo Lou Namusa, Sebastian Thomar) deutlich besiegt. „Ich gehe mit zwei weinenden Augen“, sagte hin-

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

[merkurcup.com](http://merkurcup.com)  
Die Webseite rund um das Turnier

**Kinder sind unsere Chance**

Partner des Merkur CUP

Der Merkur CUP wird 2025 vom **Münchner Merkur** mit Unterstützung des **BFV** veranstaltet und von den Premiumsponsoren **ESB Energie Südbayern** und **uhlsport** maßgeblich gefördert.

Außerdem unterstützen der **FC Bayern München** wie auch die **SpVgg Unterhaching** das Jugendturnier. ESB ist zudem Fairplay und Umweltschutz-Partner des CUP.

Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten wie folgt: **Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Radio Arabella, Allianz-Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim-Adeyemi Stiftung, Europapark und Night of the Proms.** Der Merkur CUP dankt ferner dem Präsidenten der SpVgg Unterhaching, **Mani Schwabl**, für die Schirmherrschaft, Innenminister **Joachim Herrmann** für die Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern **Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.**

terher der scheidende Trainer Christoph Hartinger. Seine Zornedinger Mannschaft war so nahe dran, ihm mit dem Mega-Finale im Unterhachinger uhl-

sport Park den XXL-Abschied zu schenken. In der neuen Saison übernimmt der bisherige Co-Trainer Christian Gollwitzer das Team. NICO BAUER

# Rastel glänzt für Lokalrivalen

## FUSSBALL – TESTSPIELE Zornedings Neuer trifft doppelt – Sondergenehmigung für VfB-Talent

■ TSV Zorneding – SV Untermerzing 2:1

Erster Testspielerfolg für den TSV Zorneding: Gegen den Bezirksligisten SV Untermerzing siegte die Mannschaft von Trainer Sascha Bergmann mit 2:1. Vor allem mit der „guten bis sehr guten“ ersten Halbzeit im heimischen Sportpark zeigte sich Bergmann zufrieden. „Wir haben defensiv nichts zugelassen und positive Akzente nach vorne gesetzt.“ Dabei setzte Neuzugang Marco Rastel (VfB Forstinning) mit zwei Treffern (31., 45.+3) gleich einmal eine Duftmarke. „Er wird uns mit seiner Physis und Athletik weiterhelfen“, ist sich Zornedings Übungsleiter sicher. Im zweiten Durchgang geri-

et bei Bezirksligist Zorneding auch aufgrund vieler Wechsel die Defensivstruktur verloren. „Wir schauen, dass wir alle zum Spielen bekommen“, stellt Bergmann in der Vorbereitung Spielpraxis über das Ergebnis. Untermerzing kam dann etwas besser ins Spiel und verkürzte durch Nico Rosenthal noch zum 2:1 (76.). Doch die Heimelf brachte die Führung über die Zeit. arl

■ VfB Forstinning – FC Ismaning 1:2

Sehr achtbar verkaufte sich auch der Neu-Bezirksligist VfB Forstinning in einem weiteren Testspiel gegen den Bayernligisten FC Ismaning. Bis kurz vor dem Spielende hielt der



Spät von Ismaning zu Fall gebracht wurden Kapitän (weiß) Ajlan Arifovic und der VfB Forstinning. SRO

Gastgeber noch ein 1:1-Remis, ehe der Gast durch einen späten Treffer von Toni Guinari (82.) doch noch mit 1:2 gewann.

„Wir waren ebenbürtig. Das gibt mir auch Zuversicht für die nächsten Wochen“, lobte Forstinnings Neutrainer Gery Lösch seine Mannschaft auch für die zu beobachtenden Entwicklungsschritte. Die Akteure würden sehr gut mitziehen und seine Vorgaben immer besser umsetzen.

Die Ismaninger Führung durch Yazid Ouro-Akpo Adjai (35.) konterte Forstinning mit dem Ausgleich von Flügelflitzer Leo Gabelunke (52.). Beim VfB debütierte zudem mit Hauke Knoblich ein erst 17-jähriges Talent (SV Heimstetten) mit einer Sondergenehmigung. arl

Alles über das größte U11-Turnier der Welt

merkur cup.com